

## Wohnzimmerkonzerte im Weinstraßenatelier Ludwig Fellner – 2020

Erika-Köth-Str. 69, Neustadt-Königsbach, von Mai bis September: an fünf Samstagen und einem Sonntag, Beginn jeweils um 16 Uhr, Einlass ab 14 Uhr

Informationen auch unter [www.weinstrassenatelier.de](http://www.weinstrassenatelier.de).

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

### Samstag, den 02.05.2020: „Gipsy Gold“

Chaydar Kurtev an der Violine, Zhivko Antonov am Akkordeon, Stefcho Hristov an der Gitarre und Stefcho Alekov (Geige): Die Musiker aus Varna am Schwarzen Meer, sind das Ensemble „Gipsy Gold“.



Als „Furiösen Tanz der Töne“ wurde ihr Konzert in der Mußbacher Herrenhof–Parkvilla einmal in der Rheinpfalz beschrieben. Wir sind sicher: Auch unsere Besucher werden wie seinerzeit in Mußbach glatt ihre Tortenstücke auf den Tellern vergessen.

### Samstag, den 06.06.2020: In-Ton: „Mit lauten und mit leisen Tönen“

Ernst Kaeshammer und Nicola Polizzano, das ist das Duo „In-Ton“. Bei einer Ausstellungseröffnung im Herrenhof Neustadt-Mußbach konnten wir sie entdecken und vom Fleck weg buchen für unser Wohnzimmerkonzert.

„Mit lauten und mit leisen Tönen“: Ernst Kaeshammer und Nicola Polizzano haben als Duo „In-Ton“ eine Instrumentierung gefunden, die klare Melodien sprudeln lässt. Der eine setzt mit Drehleier und Gitarre klare Akzente, der andere bringt Akkordeon, Mundharmonika und Akkordharfe virtuos in Schwingung.



In ihrem Programm nehmen die Musiker den Zuhörer mit in eine Welt voller Energie und Lebenslust; mal heiter, mal melancholisch, mal verliebt, manchmal lustig oder tiefgründig, aber immer mit tiefer Liebe zum Leben.

Neben Liedern und Texten verschiedener Autoren, vorwiegend in deutscher, aber auch französischer und italienischer Sprache, führen die Musiker mit zahlreichen eigenen Liedern und vertonten Gedichten den Zuhörer in eine neue Klangwelt, jenseits des Gewohnten und Alltäglichen.

## Samstag, den 04.07.2020: „Rainer spielt Mey“

Was soll man sagen? Rainer Roßkopf musste in 2019 aussetzen im Weinstraßenatelier. Das ist uns nicht leicht gefallen! Endlich kommt der aus dem südhessischen Münster stammende Musiker, der sich der Musik des Liedermachers Reinhard Mey verschrieben hat, jetzt wieder zu uns.

Meys Lieder sind Klassiker und überzeugen durch ihre zeitlos intelligenten, nicht moralisierenden Texte und ihre eingängigen Melodien. Mit Konzertgitarre und Mikrofon präsentiert Roßkopf frühe und neuere Lieder des Liedermachers. Das geschieht humorvoll und mit einer ganz eigenen Note. Rainer Roßkopf versteht es, mit spontanen und humorvollen Überleitungen den Nachmittag zu dem seinen zu machen.

Freuen Sie sich auf den Interpreten, der „wie Orpheus singen“ wird. „Wie vor Jahr und Tag“ können Sie im Weinstraßenatelier dabei wieder neben der Kunst auch Kaffee und Kuchen genießen, ohne dass es dabei zu einer „heißen Schlacht am kalten Buffet“ kommen sollte.



## Sonntag, den 02.08.2020: Evgeniya Kavaldzhieva

Die Marimba ist ein mit Schlegeln zu spielendes Schlaginstrument mit Holzklangstäben, im Gegensatz zum Vibraphon mit Metallklangstäben. Beliebt ist das Marimbaphon in vielen latein-amerikanischen Ländern, vor allem in Guatemala, aber auch in Japan.

Evgeniya Kavaldzhieva wurde in Bulgarien geboren, absolvierte dort im Jahre 2000 ihr Musikstudium mit Auszeichnung, zog nach Würzburg, wo sie 2002 in die Meisterklasse an der Hochschule für Musik aufgenommen wurde. Sie spezialisierte sich auf die Marimba.



Sieben Jahre lang trat die Musikerin im Marimba-Duo mit dem Würzburger Komponisten Matthias Schmitt auf. Schmitt hat erfolgreiche Stücke für die Marimba komponiert. Seine Stücke zeichnen sich durch ihre „Melodik und Tonalität“ aus. Zuvor war das Marimba-Spiel teilweise „stark experimentell geprägt“ gewesen. Mit dem Stück „Ghanaia“ hat Schmitt einen weltweit gespielten Klassiker für dieses Instrument geschaffen.

Lassen Sie sich von der Musikerin und dem Marimbaphon mit magischen Klängen in andere Welten tragen.

Dabei übernehmen Maria Bojadziewa und Miroslaw Bojadziew mit der Violine bei einzelnen Stücken die Begleitung.



## **Samstag, den 05.09.2020: Hedda Brockmeyer und Andrea C. Baur: „Wie wird mir so wohl“ – Musikarznei in Text und Klang**

Nach dem großen Erfolg im Atelier im letzten Jahr wollten wir Andrea Baur unbedingt noch einmal für ein Konzert im Atelier gewinnen.

Die Musikerin studierte Lauteninstrumente und Blockflöte an der Würzburger Musikhochschule und am Institut für Alte Musik, Trossingen. Sie tritt europaweit in Konzerten und Opernproduktionen auf, spielt in verschiedenen Kammermusikensembles und ist bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen zu hören. Sie nimmt ihre Zuhörer mit in die faszinierende Welt der Lauteninstrumente und liebt es Sparten zu verbinden. So ist es ihr hier gelungen, Hedda Brockmeyer als wortgewaltige Begleiterin für diesen Auftritt zu gewinnen.

Hedda Brockmeyer ist Schauspielerin und Leiterin des „Theaters in der Kurve“ in Neustadt-Hambach.

Hedda Brockmeyer (Stimmenklang) und Andrea Baur (Lautenklang) präsentieren bei uns Medizin in Wort und Klang. Bekannte Nebenwirkungen: gute Laune, Fröhlichkeit und Nachdenklichkeit. Keine Abrechnung über Krankenkassen möglich!



## **Samstag, den 26.09.2020: Leonie und Juliane Flaksman**

Endlich ist es uns gelungen, für unsere Besucher dieses kleine Wohnzimmerkonzert „Klassik“ zu organisieren. Hartnäckig seit 2017 haben wir es versucht.

Mutter und Tochter haben eine musikalische Verbindung und treten in diesem Konzert als Duopartnerinnen auf. Musik hat im Hause Flaksman schon früh „den Ton angegeben“.



Mutter Juliane ist im Raum Neustadt hauptsächlich als Cello-Pädagogin bekannt. Tochter Leonie (1. Preis Jugend musiziert 2010) studiert zur Zeit Violine und Elementare Musikpädagogik in Freiburg. Wie vielfältig die klassische Musik sein kann, werden die beiden mit einem bunten Programm vorführen.

Der Auftritt von Leonie und Juliane Flaksman stellt den würdigen Abschluss unserer Reihe von Wohnzimmerkonzerten im Jubiläumsjahr von Neustadt-Königsbach dar.